

Package FAXRCV

Version 3.6.0

Felix Eckhofer
email: felix@fli41.de

Das fli41-Team
email: team@fli41.de

29. April 2011

Inhaltsverzeichnis

1	Dokumentation des Paketes FAXRCV	3
1.1	FAXRCV	3
1.1.1	OPT_FAXRCV - Faxempfang mit der AVM-Capi	3
1.1.2	Faxabruf	5
1.1.3	Autor	5
	Index	6

1 Dokumentation des Paketes FAXRCV

1.1 FAXRCV

1.1.1 OPT_FAXRCV - Faxempfang mit der AVM-Capi

Dieses Paket ermöglicht Ihnen den Faxempfang mit einer CAPI-fähigen ISDN-Karte. Welche Treiber das sind, erfahren Sie aus der ISDN-Doku.

Außerdem sollten Sie bezüglich Ihrer Hardware folgende Hinweise beachten:

Das Empfangen von Faxen mit passiven ISDN-Karten ist ein verhältnismäßig CPU-lastiger Vorgang. Nach meinen Erfahrungen funktioniert es mit einem P75 absolut reibungsfrei, angeblich gibt es auch mit einem 486/DX2/66 keinerlei Probleme. Wilfried Adam hat ein paar Versuche unternommen und ist zu dem Schluss gekommen:

"Anscheinend ist der Prozessor stark mit dem Betrieb des ISA-Busses belastet. Sobald PCI Steckplätze vorhanden sind (und somit auch eine PCI-to-ISA Bridge) sinkt die Prozessorauslastung auch bei der Verwendung von ISA Karten erheblich, so daß der Faxempfang bei allen beiden Geschwindigkeiten bzw. der gleichzeitige DSL Betrieb möglich sein sollte."

FAXRCV_START_AT_BOOT Wenn diese Variable auf 'yes' gesetzt ist, wird der Faxempfang während des Bootvorgangs aktiviert. Ist sie hingegen auf 'no', muss der Faxempfang zunächst über die Weboberfläche oder an der Konsole mittels 'faxrcv.sh start' gestartet werden.

Standard-Einstellung: `FAXRCV_START_AT_BOOT='yes'`

FAXRCV_N Hier wird die Anzahl der einzurichtenden capifaxrcvd-Dienste angegeben, d.h. auf wie vielen MSN Sie Faxe empfangen wollen. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn Sie für verschiedene Benutzer separate MSN und Verzeichnisse angeben wollen. Wollen Sie nur einen capifaxrcvd starten, geben Sie '1' ein!

Standard-Einstellung: `FAXRCV_N='1'`

FAXRCV_x_CSID Hier wird die "Station ID" angegeben, die der Daemon an anrufende Faxgeräte sendet. Dies sollte die eigene Nummer sein, wobei der capifaxrcvd offensichtlich nur Ziffern und einige Sonderzeichen übertragen kann.

Eine sinnvolle CSID wäre also bspw. eine im unten angegebenen Format... Leerzeichen sind durch '-' zu ersetzen (123-456)!

Danke an Jan Zude für einige "Forschungsarbeit" in diesem Bereich.

Standard-Einstellung: `FAXRCV_x_CSID='+49(00)00000'`

FAXRCV_x_NUMBER Hier wird die MSN angegeben, auf der der Daemon Faxe empfangen soll. Im Normalfall ist das die eigene Nummer ohne Vorwahl.

Telefonanlagen können diese Nummer in manchen Fällen verändern! Wenn Sie

sich nicht sicher sind, können Sie auf Ihrer Faxnummer anrufen - im telmond-log steht dann Ihre MSN als angerufene Nummer.

Standard-Einstellung: `FAXRCV_x_NUMBER='0'`

FAXRCV_x_DIRECTORY Hier wird das Verzeichnis angegeben, in dem der capifaxrcvd Ihre eingehenden Faxe speichern soll.

Standard-Einstellung: `FAXRCV_x_DIRECTORY='/data/fax'`

FAXRCV_x_NTFCMD_N Wie viele Notify-Befehle sollen ausgeführt werden (siehe nächster Punkt)?

Standard-Einstellung: `FAXRCV_x_NTFCMD_N='0'`

FAXRCV_x_NTFCMD_x Dieser Befehl wird ausgeführt, wenn ein Fax eintrifft. Als Parameter werden der absolute Pfad inklusive Name des empfangenen Faxes und die msn (`FAXRCV_x_NUMBER`), auf der das Fax empfangen wurde, übergeben. Im Normalfall kann diese Variable einfach leer gelassen werden! In diesem Zusammenhang `OPT_CAPIFAXBLINK` (s.u.) beachten.

Standard-Einstellung: `FAXRCV_x_NTFCMD_x=""`

FAXRCV_IMONC_LIST Hier werden die Nummern (x) derjenigen `FAXRCV_N` angegeben, die über `Imonc` erreichbar sein sollen. Wenn überhaupt keine Liste der empfangenen Faxe für den `Imonc` angelegt werden soll, ist hier '0' anzugeben. Mehrere Einträge müssen durch Leerzeichen getrennt werden, außerdem ist in diesem Fall zusätzlich die Variable `FAXRCV_IMONC_DIR` zu definieren.

Standard-Einstellung: `FAXRCV_IMONC_LIST='1'`, d.h. diejenige Telefonnummer, die durch `FAXRCV_1_NUMBER` definiert ist.

FAXRCV_IMONC_DIR Diese Variable wird nur benötigt, wenn mehrere MSN über den `Imonc` erreichbar gemacht werden und muss von Hand in die Konfigurationsdatei nachgetragen werden. Sie muss ein Verzeichnis enthalten, in dem das Logfile für den `Imonc` vorgehalten werden soll. Dieses Verzeichnis darf mit keinem der `FAXRCV_x_DIRECTORY` übereinstimmen und sollte auf einem Festspeicher liegen, da sonst nach einem Neustart nicht mehr auf die Faxe zugegriffen werden kann.

Beispiel: `FAXRCV_IMONC_DIR='/data/fax/imonc'`

Standard-Einstellung: Diese Variable ist in der Standard-Config-Datei nicht enthalten.

Das Paket bringt außerdem eine Weboberfläche für den mini-httpd mit, die über `OPT_FAXRCV_HTTPGUI` aktiviert werden kann.

FAXRCV_HTTPGUI_CONVERT Gibt an, ob die Möglichkeit aktiviert werden soll, die Faxe direkt in der Weboberfläche zu betrachten. Dazu wird zusätzlich das Programm `sff2misc` installiert, das dazu benutzt werden kann aus den `sff`-Faxdateien dynamisch JPG-Bilddateien zu erstellen. Um dieses Feature zu nutzen, benötigen Sie etwas mehr Platz im Faxverzeichnis (etwa 1mb, wenn Sie ein 4-seitiges Fax betrachten wollen). Außerdem dauert die Konvertierung einige Sekunden. Nicht ungeduldig sein und zweimal klicken...

Mit `FAXRCV_HTTPGUI_CONVERT='yes'` werden JPEGs generiert, wobei das Seitenverhältnis bei feinen und normalen Faxen automatisch angepasst wird.

`FAXRCV_HTTPGUI_CONVERT='no'` schaltet dieses Feature aus.

Standard-Einstellung: `FAXRCV_HTTPGUI_CONVERT='yes'`

Außerdem kommt mit dem Paket ein Modul, das mit dem `OPT_OLED` benutzt werden kann. Es lässt die Caps-LED an der Tastatur blinken, sobald ein Verzeichnis eine Datei enthält (im Falle des Fax-Verzeichnisses bedeutet das: Ein Fax ist eingetroffen). **Sollte nicht zusammen mit `OLED_BLINK` eingesetzt werden!**

`OLED_DIRBLINK_DIR` Hier muss das oben angesprochene Verzeichnis eingestellt werden.

Standard-Einstellung: `OLED_DIRBLINK_DIR='/data/fax'`

Wer `OPT_OLED_DIRBLINK` nicht benutzen kann oder will (damit die Festplatte abschaltet, z.B.), kann den folgenden Ersatz benutzen, indem er `OPT_CAPIFAXBLINK` aktiviert.

Die Funktionsweise: Trifft ein Fax ein, wird eine Datei im RAM erstellt. Diese kann bei `OLED_BLINK` eingetragen werden (`OLED_BLINK_FILE='/var/run/capifaxnotify'`). Der Nachteil: Die Datei muss nach dem Abrufen der Faxe noch gelöscht werden (CapiClient unterstützt diese Funktion seit 0.16). **Damit es funktioniert, muss unter `FAXRCV_NTFYCMD` der Befehl `'/usr/local/bin/capifaxnotify.sh'` eingetragen werden!**

1.1.2 Faxabruf

Sie können die Faxe entweder über den Imonc (siehe `FAXRCV_IMONC_LIST`), den CapiClient (<http://fli41.tribut.de/>) oder über die Weboberfläche (<http://fli41/> bzw. <http://namedesrouters/>) unter dem Punkt "ISDNFaxe" abrufen. Das Dateiformat (.sff) wird bspw. von Fritz!Fax und IrfanView unterstützt.

Die Berechtigungsstufe für den httpd kann für das Ansehen, Löschen und Ein- bzw. Ausschalten separat vergeben werden. Bei `HTTPD_RIGHTS_N` muss dann "isdnfax:view", "isdnfax:delete" bzw. "isdnfax:startstop" angegeben werden. Ein User mit Rights "all" darf natürlich alles :)

1.1.3 Autor

Das Paket wurde von Felix Eckhofer (email: felix@fli41.de) zusammengestellt.

Index

FAXRCV_HTTPGUI_CONVERT, [4](#)
FAXRCV_IMONC_DIR, [4](#)
FAXRCV_IMONC_LIST, [4](#)
FAXRCV_N, [3](#)
FAXRCV_START_AT_BOOT, [3](#)
FAXRCV_x_CSID, [3](#)
FAXRCV_x_DIRECTORY, [4](#)
FAXRCV_x_NTIFYCMD_N, [4](#)
FAXRCV_x_NTIFYCMD_x, [4](#)
FAXRCV_x_NUMBER, [3](#)

OLED_DIRBLINK_DIR, [5](#)
OPT_FAXRCV, [3](#)